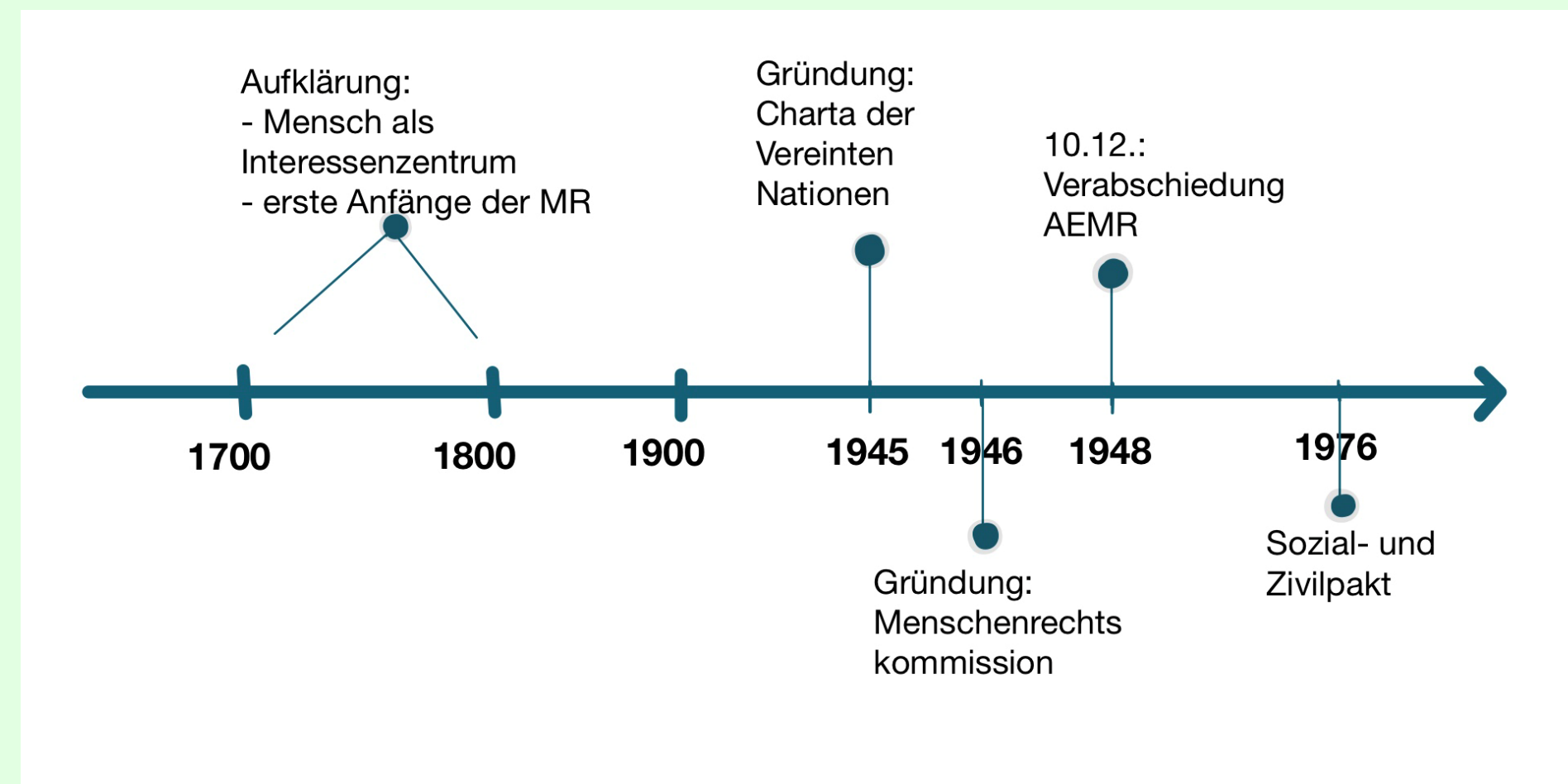


Frieden und Menschenrechte -Menschenrechtserziehung

Sophie Emig,
Simon Klemens,
Paula Scherrer,
Helen Schön

Historische Grundlagen der Menschenrechte



Menschenrechtsbildung – Allgemein

MENSCHENRECHTSBILDUNG ...
... seit der UN-Dekade zur Menschenrechtsbildung 1995-2004
→ großer Umfang / große Vielfalt
... kann viele verschiedene Gestalten annehmen, da die Welt von jeder Person unterschiedlich gesehen wird, Lehrpersonen unterschiedliche Situationen bearbeiten, ...
... kann in der Praxis variieren, weil Lernende unterschiedliche Voraussetzungen, Ressourcen und Interesse mitbringen.
... hat keine feste Definition!

Mögliche Definitionen der Menschenrechtsbildung:

Definition der UN-Deklaration (Art. 2, Abs. 1)
„Menschenrechtsbildung und -training umfasst alle Aktivitäten in den Bereichen Bildung, Ausbildung, Information, Sensibilisierung, Bewusstseinsbildung und Lernen, die auf die Förderung der universellen Achtung und Einhaltung aller Menschenrechte und Grundfreiheiten gerichtet sind [...]“

Definition der Europarats-Charta
„Menschenrechtsbildung als Kanon aus Erziehung, Ausbildung, Bewusstseinsförderung, Information, Praktiken und Aktivitäten.“

Definition der Organisation Amnesty
„Menschenrechtsbildung als planvolles, partizipatives Training mit dem Ziel, dass Einzelne, Gruppen und Gemeinschaften die Fähigkeit entwickeln, ihre eigenen Rechte wahrzunehmen [...]“

→ verschiedene Definitionen führen zum gleichen Ziel:
Lernenden Bildung über, durch und für Menschenrechte zu vermitteln

Menschenrechte sind...

...fundamentale & allgemeingültige Rechte, die jedem Menschen aufgrund seiner Würde gleichermaßen zugeschrieben sind.

...ein Inbegriff für Gleichberechtigung & Diskriminierungsfreiheit.

...in nahezu allen politischen und gesellschaftlichen Bereichen zu finden, die durch die gemeinsame Achtung der menschlichen Würde verbunden sind.

FRIEDEN UND MENSCHENRECHTE

Humanitäres Völkerrecht

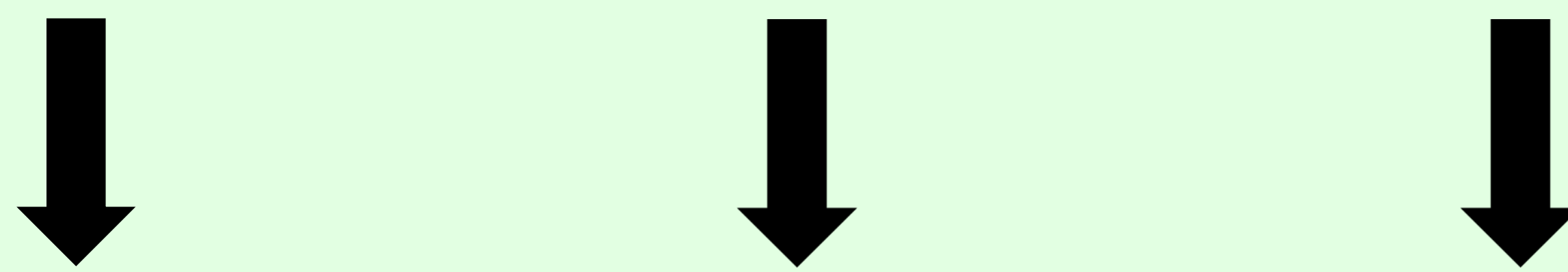
- greift durch Regeln und Verträge in dem Fall einer bewaffneten Auseinandersetzung oder eines Konflikts ein
- beinhaltet Rechte zum Schutz von Menschen und Möglichkeiten zur Minimierung des Konfliktpotentials (z.B. Reduktion von kriegsförderndem Handeln)

Menschenrechte

- Aufklärung von Menschenrechtsverletzungen durch die Strafverfolgung der Schuldigen oder Unterstützung für Opfer
- Voraussetzungen: funktionierende staatliche Strukturen
- kein Recht auf Sanktionierung
- beruht auf der Erzeugung von politischem Druck

United Nations

- Ziel mit selbstständigem Handeln Menschenrechte zu schützen und Frieden zu gewährleisten



Frieden und Menschenrechte stärken sich gegenseitig!



Menschenrechtsbildung an der weiterführenden Schule

Welche Themen sollten zur Menschenrechtsbildung behandelt werden?

- praktische Bedeutung der Menschenrechte und der Kinderrechte
- institutionelle und gesellschaftliche Voraussetzungen, die eine Kultur der Menschenrechte fördern
- historische Entwicklung und Bedeutung der Menschenrechte, der Gleichberechtigung und Gleichstellung der Geschlechter sowie der Kinderrechte
- Geltung der Menschenrechte gerade für besonders gefährdete Gruppen und von Diskriminierung bedrohten oder betroffenen Menschen
- mögliche Gefährdungen der Kinder- und Menschenrechte der Schülerinnen und Schüler

Umsetzung an der weiterführenden Schule:

- Ziele der Menschenrechtsbildung fordern von Lehrpersonen eine Balance zwischen dem Fördern menschenrechtsbasierter Werte und dem kritischen Bewusstsein
- Vorkommnisse von Rassismus, Sexismus und Diskriminierung direkt aufgreifen und Klärung durch Menschenrechtsbildung in laufenden Unterricht einbauen
- nach Möglichkeit (wenn der Handlungsrahmen es zulässt) Aspekte der Menschenrechtsbildung regelmäßig in den Schulalltag einbauen

Fazit:

- Trotz der Komplexität der Menschenrechtsbildung ist diese mit dem Bildungsauftrag der weiterführenden Schulen vereinbar, denn viele Alltagssituationen fordern die Auseinandersetzung mit diesem Thema.
- Zudem wird das Erreichen der allgemeinen Bildungsziele unterstützt, da die Schüler*innen lernen mit Mitmenschen umzugehen und somit später wichtige Rollen in der Gesellschaft übernehmen können.
- Besonders in den Fächern wie Geschichte, Politik/Wirtschaft/Sozialkunde/Sachkunde, Sprachen, Biologie, Religion und Ethik/Philosophie kann über die Menschenrechtsbildung gesprochen werden, aber auch alle anderen Fächer sind gefordert, ihren Beitrag zu leisten.

Menschenrechtsbildung in der Grundschule

- Anspruchsvolles Thema für die Grundschule
- die meisten Kinderbüchern und Fabelgeschichten beinhalten bereits Wertvorstellungen wie Respekt, Freundschaft, Fair Play oder den Umgang mit Konflikten und Unterschieden
- Kinderrechte werden in den Mittelpunkt gestellt und die Menschenrechten ergänzend dazu thematisiert

Didaktische Hinweise:

- Kinder brauchen Beispiele und Figuren aus ihrer Altersgruppe, um einen Bezug zum Thema aufbauen zu können
- es ist für Kinder im Grundschulalter besonders wichtig, dass ihr aktives Engagement nicht an der Klassenzimmertür endet
- es soll gezielt den Blick über den Tellerrand geschärft werden z.B. Wie leben die Kinder in Afrika? Gelten dort die gleichen Kinder- und Menschenrechte?
- durch den direkten Vergleich mit der eigenen Lebenswelt fällt es den Schüler*innen leichter, eigene Rechte zu formulieren und mit Leben zu füllen

Wie setzt man das Thema im Unterricht um?

- soll ein Bewusstsein für die existierenden Rechte entfalten
- sinnvoll, dass die Schüler*innen während des Lernprozesses auch eine aktive Rolle einnehmen
- zielen auf den Kompetenzbereiche Erkennen, Bewerten und Handeln ab
- nach diesen Kriterien sind die Vorschläge auf vielen Arbeitsblättern gestaltet

Kompetenzbereiche

Die Schüler(-innen) sollen...
... lernen, die Kinderrechte zu verstehen → **Erkennen**
... persönliche Einstellungen und Haltungen entwickeln → **Bewerten**
... lernen, die Kinderrechte aktiv umzusetzen → **Handeln**

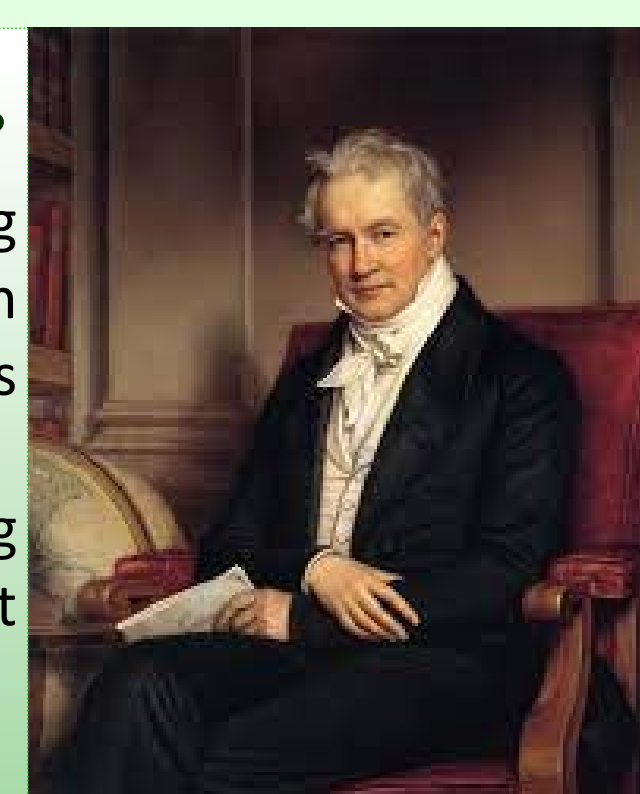
Was würde Kant (vielleicht) zu unserem Thema sagen?

„Ich würde die Menschenrechtsbildung unterstützen, denn Bildung generell ist ein wichtiger Kontext der Aufklärung, meinem Spitzengebiet. Wie ihr bereits wisst habe ich zudem ein bestimmtes Bild vom ewigen Frieden, indem der Frieden einen hohen Stellenwert hat. Zu diesem Frieden tragen auch die Menschenrechte bei. Deshalb sollte Frieden auch durch Bildung erreicht werden.“

vs.

Was würde Humboldt (vielleicht) zu unserem Thema sagen?

„Ich bin der Meinung, dass der Mensch zentral ist. Die Bildung ist dabei die höchste Aufgabe unseres Daseins. Bildung sehe ich somit als abgeleitetes Menschenrecht und ich möchte, dass jeder das individuelle Recht auf gleiche Bildungschancen hat. Daher würde ich die Menschenrechtsbildung völlig unterstützen und auch, dass es in der Schule thematisiert wird.“



Impressum

Dr. Lothar Müller, Universität Trier, FB I Bildungswissenschaften

Diese Ausstellung ist ein Produkt von Lehramtsstudierenden zweier Seminare „Erziehung und Sozialisation“ zum Thema: „Friedenspädagogik – Friedenserziehung – Friedensbildung“ (SoSe 2022)

